

Geschätzte VFS-Mitglieder

Nach ereignisreichen Monaten erhalten Sie die vierte Ausgabe des neu lancierten VFS-Newsletters. Darin sind wichtige Informationen zu vielfältigen politischen, organisatorischen und fachtechnischen Tätigkeiten des VFS enthalten.

Gerne nehmen wir auch Ihre Vorschläge und Anregungen für zukünftige Ausgaben entgegen.

Andreas Hurni
Geschäftsführer VFS

VFS-Stellungnahme zum CO₂-Gesetz



Quelle: www.computerbild.de

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrats (UREK-N) hat Ende Oktober 2018 die Detailberatung zum revidierten CO₂-Gesetz abgeschlossen. Der VFS und 7 Partnerverbände (Holzenergie Schweiz, die Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz, InfraWatt, VBSA, VSA, Swisspower und Biomasse Suisse), die die VFS-Stellungnahme mitunterzeichnet haben, können in diesem Zusammenhang einen sehr wichtigen ersten Etappensieg vermelden. Die UREK-N hat den Vorschlag des VFS und der mitunterzeichnenden Partnerorganisationen aufgenommen und schlägt Fördermittel von jährlich CHF 70 Millionen für die Förderung von Wärmenetzen, die erneuerbare Energien oder Abwärme nutzen, vor. Das ist deutlich mehr, als heutzutage über Kompensationsprojekte der Stiftung KliK zur Verfügung stehen (knapp CHF 30 Millionen). Die Gelder stammen aus der Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe (Gebäudeprogramm).

Bleibt dieser Entscheid bestehen, würden in der Dekade 2021 bis 2030 insgesamt CHF 700 Millionen für den Fernwärmeausbau bereitstehen. Nun gilt es, dieses Resultat mit entsprechenden Kontakten zu Vertretern von Partnerverbänden im

Ständerat zu bestätigen oder sogar noch leicht zu verbessern. Die Beratungen im Parlament dürften noch bis weit ins 2019 oder sogar 2020 weitergehen. Wir bleiben für Sie dran.

Revision Raumplanungsgesetz (RPG 2)



Quelle: www.bundestag.de

Ende Oktober 2018 hat der Bundesrat das revidierte Raumplanungsgesetz zuhanden des Parlaments verabschiedet. Der VFS beabsichtigt hier, das Thema räumliche Energieplanung in den Gesetzesvorschlag zu integrieren. Diese ist in der aktuell vorliegenden Version nicht enthalten, für die Erreichung der energie- und klimapolitischen Zielen (Energiestrategie 2050, Pariser Abkommen) aber von grosser Bedeutung. Die Revision des Raumplanungsgesetzes bildet einen Schwerpunkt der Tätigkeit des VFS in den Jahren 2019 und 2020. Das Thema der räumlichen Energieplanung sowie weitere Erfolgsfaktoren für den Fernwärmeausbau werden im Rahmen des Fernwärme-Forums vom 24. Januar 2019 eingehend beleuchtet.

Zusammenarbeitsvereinbarung AGFW-VFS



Quelle: clipart.com

Am 9. August 2018 konnte die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme (AGFW), unserer deutschen Partnerorganisation, und dem VFS unterschrieben werden. Es wird u.a. eine enge und intensive Zusammenarbeit in den Gebieten technische Regelwerke für den Fernwärmebereich, Organisation von gemeinsamen Bildungsveranstaltungen, gemeinsame Projekte und Studien sowie Erfahrungsaustausch angestrebt. Die Arbeiten auf dem Gebiet technische Regelwerke wurden bereits aufgenommen und werden rasch vorankommen. Ziel ist es, eine wirtschaftliche Fernwärmeversorgung durch Standardisierung bei ausreichender technischer Sicherheit zu erreichen. Im Rahmen des Betreibertreffens vom 5. Dezember 2018 in Fribourg und des Fernwärme-Forums in Biel wird näher informiert werden. AGFW und VFS werden am Fernwärme-Forum einen gemeinsamen Stand haben.

Zusammenarbeit ARPEA-VFS

Auch die Zusammenarbeit mit der Organisation ARPEA (Verband für Gewässerschutz und Luftreinhaltung der Romandie), die periodisch Fernwärme-Foren in der französischsprachigen Schweiz organisiert (2013, 2016 sowie 27.11.2018) konnte seit 2017 kontinuierlich ausgebaut werden. So konnte der VFS beim Aufbau eines Ausbildungsganges für Betreiber von Fernwärmenetzen in der Romandie mitwirken, ARPEA ist ihrerseits seit Frühling 2018 im Kernteam des VFS-Forums vertreten. Die beiden Organisationen treten zukünftig gemeinsam an den jeweiligen Fernwärme-Foren auf.

Verlängerung Förderprogramm Wärmeverbände von KliK bis 2030

Das Förderprogramm Wärmeverbände der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK wurde vorzeitig bis 2030 verlängert. Von den Fördermitteln können Wärmeverbände, die Abwasserwärme, Oberflächen- oder Grundwasser, Biomasse, Abwärme aus Industrie oder KVA nutzen, profitieren. Auch für Erweiterungen von bestehenden Netzen können Fördermittel beantragt werden. Die Vergütung beträgt CHF 100 pro Tonne kompensiertes CO₂. Für rasche Auskünfte zur Förderwürdigkeit eines konkreten Projektes steht Ihnen der Verein InfraWatt (info@infrawatt.ch) gerne zur Verfügung.

Wärme Initiative Schweiz (WIS)

Im September 2018 wurde die von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) lancierte Wärme Initiative Schweiz (WIS) gestartet. Ziel der WIS ist das Vorantreiben der Wärmewende. Die Vision sieht vor, dass bis 2050 100 Prozent der Energie für die Bereitstellung von Wärme und Kälte in Haushalten, Betrieben, öffentlichen Gebäuden sowie der Industrie aus erneuerbaren Energien sowie Abwärme stammt. Dies beinhaltet die Wärme- und Kälteerzeugung, Wärme- und Kälteversorgung sowie die Prozesswärme. Der VFS engagiert sich seit der ersten Stunde in der Steuergruppe der WIS und kann so zukünftig viele Synergien nutzen. Weitere Mitglieder der WIS sind u.a. suissetec, Holzenergie CH, Swissolar, Gebäudehülle Schweiz, Geothermie CH, Swissspower, sia, FWS, VBSA, InfraWatt, BKW, Schmid sowie diverse Hochschulen. Detaillierte Informationen sind unter www.waermeinitiative.ch verfügbar.

Weitere Aktivitäten des VFS



Quelle: www.colourbox.de

Im Zeitraum Juni bis November 2018 hat sich der Verband u.a. mit folgenden weiteren Themen beschäftigt:

- Umsetzung der Massnahmen aus dem Strategie-Workshop: Organisationskonzept (Sitzungen der Arbeitsgruppe Zukunft, Konzept in Bearbeitung), Portfolio der Dienstleistungen des VFS
- Vorbereitung diverser Veranstaltungen: Planerabend (6. September 2018), Seminare Fernwärme / Fernkälte d (12./13.9.2018) und f (8./9.11.2018), Erfahrungstagung (15. November 2018 in der Romandie, Organisator Groupe E Celsius), 1. Betreiberreffen (5. Dezember 2018), Fernwärme-Forum (24. Januar 2019), Verkaufsschulungen 2019, Planerabend f (14. März 2019)
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion der Wärmetagung der Uni St. Gallen vom 24. Oktober 2018
- Formelle und informelle Treffen mit diversen Partnerorganisationen (u.a. AGFW, SVGW, AEE), InfraWatt (Vorstandssitzungen), VBSA, Swissolar (Legionellenthematik), Swissspower
- Diverse Kontakte mit dem Bundesamt für Energie (u.a. Begleitgruppe Programm thermische Netze, Inputs zu Wärmestrategie, Fernwärme-GIS, sonstige Kontakte)
- Leitung Contractorentreffen vom 6. November 2018

- Koordination mit SVGW betreffend Empfehlung und Anpassung Richtlinie F1, Begleitung der Ausarbeitung der SVGW-Richtlinie F2, Arbeitssicherheit und GIS-Datenmodell; Koordination Aus- und Weiterbildung geplant
- Mitarbeit bei der Übersetzung des Planungshandbuchs auf Französisch. Das Planungshandbuch Fernwärme ist ab sofort auf Französisch unter folgendem Link frei zugänglich und herunterladbar: (http://www.verenum.ch/Guide_QMCAD.html). Die überarbeitete deutsche Version 1.2 ist auch fertiggestellt und verfügbar: (http://www.verenum.ch/Planungshandbuch_QMFW.html)
- Mitgliedergewinnung (aktuell hat der VFS 129 Mitglieder (+ 24 im Vergleich zu Stand am 1.1.2017 von 105) – Unterstützung bei der Gewinnung weiterer Mitglieder ist erwünscht

Veranstaltungshinweise



- 4. Dezember 2018 - Basiskurs Fernwärme 2 f, Lausanne, Verenum
- 5. Dezember 2018 - Betreibertreffen Qualitätssicherung Fernwärmeleitungsbau, Fribourg, VFS
- 24. Januar 2019 - Fernwärme Forum 2018, Biel
- 14. März 2019 - 1. Planerabend in der Romandie, Gland
- 7./8. Mai 2019 - Verkaufsschulung Modul 1, Suhr, VFS
- 4./5. Juni 2019 - Verkaufsschulung Modul 2, Suhr, VFS
- 12. od. 18. Juni 2019 - Betreibertreffen 2, Fribourg, VFS

fernwärme

Die Komfort-Energie

Verband Fernwärme Schweiz (VFS)
Römerweg 2
5443 Niederrohrdorf
info@fernwaerme-schweiz.ch
www.fernwaerme-schweiz.ch